

## **Chiesa parrocchiale di S. Maria Assunta e S. Giovanni con ossario e portico**

1253 indirekt erwähnt. Ablösung von der Pfarrei Maggia vor 13. Jh. Heutiger Zentralbau 16. Jh. Erweiterungen und Umbauten 1668–69, 1874–76 nach Plänen von Ignazio Cremonini und 1904 von Paolo Zanini. Aussenrest., abgeschlossen 2000. Im S 1565 und 1851 dat. Turm, renov. 1871. Grosser Kirchplatz, zum Dorf durch einen Portikus abgegrenzt; an dessen O-Seite Beinhaus.

Neuklassiz. Hauptfassade 1904 mit Vorhalle; in deren Gewölbe Fresken der Leidenswerkzeuge 2. H. 17. Jh. Über dem Hauptportal Inschrift 1668, überhöht von Bild des Guten Hirten 1846. Innenraum mit Tonnengewölbe und Stichkappen sowie Kreuzgewölbe, Pendentivkuppel über der Vierung. Ausmalung von Luigi Faini, 1904. Hochaltar aus polychromem Marmor M. 18. Jh. Im rechten Querschiffarm Marmoraltar von Giovanni Maria Fossati, 1905, mit geschnitzter Urne 1738 mit «corpo santo» des 1738 überführten röm. Märtyrers Julianus. Die Seitenaltäre mit Statuen der Immakulata, der Rosenkranzmuttergottes und des Herzen Jesu, E. 19./ A. 20. Jh. Orgelempore mit schöner stuckverzierter Brüstung, 3. V. 17. Jh.

### **Ossario.**

1739, mit Fresken von zwei Figuren 1741 mit vornehm gekleidetem Oberkörper und als Skelett ausgebildetem Unterkörper. Im Innenraum Kuppel mit Kreuzigung und hl. Jakobus und Sebastian.

